

spuren im staub

Das Bayerische Ärzteblatt will künftig textenden Ärztinnen und Ärzten die Möglichkeit bieten, kurze Gedichte zu veröffentlichen. Die Redaktion behält sich dabei eine Auswahl vor.

small talk

es reiht sich
wort
an wort
so leicht

wenn
nur
der rhythmus stimmt

doch sind es
oft
nur
leere wörter
die
da
fliessen

ein stolperstein
hat
manchen
aufgeschreckt
und
auf den rechten weg
gebracht

die sonne

schiene
ja immer

nur
wir selbst
müssten uns

manchmal

durch den nebel
über die wolken,
erheben

oder
das verweilen der
nacht erdulden

berufung

der kluge kopf
will
schnell
zum rathaus

seine weisheit
zu verkünden

die füsse
aber
tragen
ihn
zum zirkuszelt

dort
spielt er nun
den
dummen august

jetzt suchen
beide
einen kompromiss

spuren im staub

auf einer
alten fensterscheibe
fand
ich
ein Herz

Dein finger
hat es
dort verloren

ich
setze
einen pfeil
darauf

verwisch
die spuren nicht

Aus den Lyrikheftchen „spuren im staub“ und „träume im erwachen“ von Dr. Wolfgang Deinhard.

Wolfgang Deinhard, Jahrgang 1929, ist Internist i. R. und lebt in Eichstätt. Als Textwerker schreibt er Gedichte und Kurzgeschichten, veröffentlicht zum Beispiel in „Stille Nacht, unheilige Weihnachten“, S. Fischer Verlag, Frankfurt 2000, oder „Zungenglück und Gaumenqualen“, C. H. Beck Verlag München, 1994.